

Die neue Lichtung mitten in der Stadt Düren



Das alte Stadthallen-Areal und der angrenzende Park an der Bismarckstraße sind nicht wiederzuerkennen. Moderne Bauten statt einer Ruine und ein Park mit einer 700 Quadratmeter großen Wasserfläche und einem Springbrunnen sollen in Dürens neuer „Stadtlichtung“ zum Entspannen einladen. 2,85 Millionen Euro hat die technisch aufwändige Umgestaltung des Theodor-Heuss-Parks gekostet, 80 Prozent davon werden im Rahmen des Masterplans aus Landesmitteln finanziert. Gestern wurde der neue Park offiziell eröffnet – und zweifels-

ohne lädt er zum Bleiben ein. Bei sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein sprangen auch gleich schon die ersten Kinder in Badehosen durch das große Wasserbecken oder wagten sich an die springenden Fontänen heran, Erwachsene ließen die Füße vom Holzsteg ins Wasser baumeln. Und auch die Wiese – auch wenn sie auf einem Betonsockel thront, der abends beleuchtet wird – soll belebt und bespielt werden. Im Juli soll dort sogar ein Konzert der Jazztage stattfinden. „Der Rasen ist strapazierfähig, und er ist ja für die Menschen da“,

unterstrich Heiner Wingels, Leiter des Tiefbauamtes. Der Park ist offen. Auch im Dunklen sollen sich die Menschen dort wegen des Konzeptes und der Beleuchtung wohlfühlen. Was dem Park noch fehlt, ist ein richtiger Spielplatz. Derzeit sind aber provisorische Spielgeräte aufgestellt. „Die neuen werden aber, ebenso wie die noch beim Restaurator stehende Bismarck-Statue, bald folgen“, versprach Bürgermeister Paul Larue (CDU), der sich freut, dass es bald am Kaiserplatz mit der Aufwertung der Innenstadt weitergeht.

FOTOS: SMB